

**Herbsttagung „Das Exil als geistige Lebensform: Thomas Mann 1933-1955“
25.-27.09.2020 in Frankfurt am Main**

Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft in Kooperation mit dem Deutschen Exilarchiv 1933-1945, dem Freien Deutschen Hochstift/Goethe-Museum, dem Buddenbrookhaus/Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum und mit Unterstützung der Stadt Frankfurt

Sonntag, 27.09.2020

Sektion III: Unsichere Identitäten

***Der Erwählte* als Roman der Westbindung**

Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Detering (Universität Göttingen)

Die Distanz zur Gegenwart, die Thomas Manns Legendenroman so nachdrücklich betont, lässt seine so diskreten wie grundsätzlichen Zeitbezüge leicht übersehen. Nicht nur mit der Grundfrage nach Sünde und Gnade, sondern auch im Spiel mit den Sprachen, Diskursen und Schauplätzen eröffnet *Der Erwählte* eine gleichermaßen christliche und humanistische Perspektive für ein versöhntes Nachkriegseuropa.